

## Bergrutsch S von Hinterstein

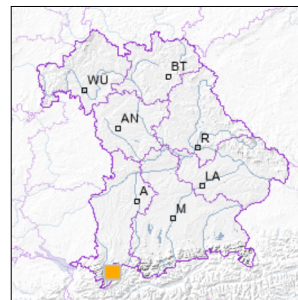


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 780R016



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 606.241

Nordwert: 5.258.611

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.472260° N

Längengrad: 10.409917° E

**Objekt-ID:** 8528GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 30.09.2020

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hindelang
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8528 Hinterstein
Geländehöhe:	863 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.250 x 300 m
Fläche:	375.000 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

### Kurzbeschreibung des Geotops

Vom südlichen Ortsende von Hinterstein sind es keine 10 Minuten auf beschilderterem Weg bis zum Fuß des Berggrutsches.

Die Rutschungen unterhalb des Breitenbergs begannen am 03. September 1964, aber erst im Mai 1966 stürzten und rutschten dann nach starken Regenfällen innerhalb von wenigen Stunden an die 700.000 m<sup>3</sup> an Gesteinsmassen 400 m tief ins Tal. Der Berggrutsch kam am Ufer der Ostrach zum Stillstand.

Auf der unbewachsenen und daher vom Tal aus gut sichtbaren Abrissfläche sind vor allem Gesteine der Kössen- und Allgäu-Formation - dünnbankige Wechselfolgen von dunklen Kalk-, Mergel- und Tonsteinen - freigelegt. Sie gehören zum Hintersteiner Fenster, in dem Juragesteine einer tektonisch tieferen Schuppe unter Hauptdolomit (Trias) der Allgäu-Decke zutage treten.

An den Blöcken des Berggrutsches wird gebouldert.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Rutschung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Hangrutsch-/Bergsturzablagerung	Holozän
2	Allgäu-Schichten	Jura
3	Kössener Schichten	Rhätium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Mergelstein
3	Tonstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Henrich et al. (2014): Hintersteiner Tal. Geologisch-naturkundlicher Wanderführer
2	Berggrutsch in Hinterstein vor 50 Jahren. - Gemeindeblatt Bad Hindelang vom September 2014.
3	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77

## Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: bedeutend

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3: Boulderblöcke am Fuß des Berggrutsches



Bild 4: Abrissfläche oben: Allgäu- und Kössen-Formation

---

**Impressum:****Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung